

SENECA IM EINSATZ BEI DER FÜRST FUGGER ZENTRAL-VERWALTUNG

EIN PROJEKT AUS DER PRAXIS

1. FÜRST FUGGER ZENTRALVERWALTUNG

Die Zentralverwaltung ist als ein mittelständisches Unternehmen zu betrachten. Unsere Schwerpunkte bilden die Forstbetriebe mit nachhaltiger Bewirtschaftung, Immobilien und deren Erhalt sowie die Vermietungen und Verpachtungen.

2. DIE ANFORDERUNGEN DER FÜRST FUGGER ZENTRALVERWALTUNG

Für das monatliche Berichtswesen werden Daten aus unterschiedlichsten Datenquellen benötigt. Hierfür sind die Werte aus dem Rechnungswesen, der Kostenrechnung oder Branchenlösungen für die Holzwirtschaft automatisiert zu importieren. Neben Geldwerten nutzen wir auch Mengengerüste aus den Forstprogrammen. Hieraus werden die entsprechenden Berichte an Geschäftsleitung, Bereichsleiter und Externe (wie z.B. Banken) aufbereitet und verschickt.

Die Planung für alle Betriebe wird durch die Zentralverwaltung vorgenommen. Im Forstbereich werden sämtliche Mengen, Aufwendungen, prognostizierte Preise und resultierende Erlöse je Betriebseinheit geplant. Dabei nutzen wir die verschiedenen Sichtweisen (z.B. Betrieb, Produkt, Einheiten, etc.) für eine Auswertung nach verschiedenen Kriterien und zur Validierung der Planung. Schließlich münden alle Werte in eine unternehmensweite Liquiditätsplanung.

Die automatische Generierung der Berichtsanlagen für die Wirtschaftsprüfer erfolgt im Rahmen des Jahresabschlusses aus dem Controlling System heraus. Ebenso erstellen wir aufgrund der Daten aus dem Controlling die Nebenkostenabrechnungen.

Operative Analysen und Abstimmungen, beispielsweise von Differenzen oder nicht plausiblen Werten, sollen durch Abweichungsanalysen und den Drill-down auf die Belegebene

erfolgen können. Letztlich ist die umfangreiche Deckungsbeitragsrechnung für die Forstbetriebe die entscheidende Grundlage für strategische Maßnahmen.

3. AUSGANGSLAGE DER SYSTEMLANDSCHAFT DER FÜRST FUGGER ZENTRALVERWALTUNG

Im Zuge eines Wechsels des Rechnungswesens und einer Erneuerung der IT Landschaft, wurde nach einer neuen, modernen und zukunftssicheren Lösung auch für den Bereich Controlling gesucht. Da die bestehenden Systeme im Rechnungswesen am Ende des Lebenszyklus standen und eine zukünftige Wartung nicht mehr gewährleistet war, entschied sich die Zentralverwaltung für eine „Rundum-Erneuerung“ des Hard- und Softwaretools, um eine zeitgemäße Architektur für die kommenden Jahre zu implementieren.

4. REALISIERUNG

Die Umsetzung erfolgte im Jahr 2016 in Zusammenarbeit mit den sehr kompetenten und hilfreichen Mitarbeitern von Seneca (insbesondere Herr Mario da Silva). Die Implementierung konnte durch die flexible Anbindung des Systems zunächst noch auf dem Altsystem des Rechnungswesens beginnen und wurde schnell auf das neue ReWe umgestellt. Nach einer Einführungsschulung in das System konnte die Zentralverwaltung die bestehenden Controlling-Strukturen übernehmen und auf die neuen Anforderungen und Techniken anpassen.

5. DIE VORTEILE DER NEUEN LÖSUNG

- Seneca bietet uns eine hohe Flexibilität und Skalierbarkeit
- Das System verfügt über eine intuitive Bedienbarkeit
- Projekte und Betriebe können übersichtlich und nachvollziehbar dargestellt werden
- Prozesse wie Datenübernahmen, Aktualisierungen der Strukturen und Berichtswesen können automatisiert und sicher ablaufen

6. FAZIT NACH ERFOLGREICHER SOFTWAREEINFÜHRUNG

Eine sehr schnelle und einfache Implementierung neben dem Tagesgeschäft war aufgrund der Komplexität der vielfältigen Themen und der zahlreichen angebundenen Prozesse nicht immer möglich. Dies wurde jedoch mit Rat und Tat von Seneca gemeistert. Die erfolgreiche Umsetzung ermöglicht nun die deutliche Vereinfachung und Rationalisierung von Abläufen im Rechnungswesen und ein modernes und sehr effektives Controlling.

Fürst Fugger Zentralverwaltung

Seneca Business Software GmbH

